

DIE JUNGE KANTOREI

# Johannes 1534 passion

AUS DER SAMMLUNG  
PIERRE  
ATTAIGNANT

*Herrn Pfarrer Horst Weigt in Dankbarkeit zugeeignet*

## Vorwort

**Q u e l l e n :** Das hier veröffentlichte Werk ist 1534 im zehnten Band einer dreizehnbändigen Motettensammlung bei dem Pariser Drucker Pierre Attaingnant in vier Stimmbüchern erschienen. — Für die freundliche Überlassung des Mikrofilmes sei an dieser Stelle der Österreichischen Nationalbibliothek Wien und insbesondere Herrn Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold Nowak gedankt.

**Z u r P a s s i o n :** Die „Passio domini secundum Johannem“, wie der originale Titel lautet, ist neben einer „Matthäuspassion“ des Komponisten Claudin (de Sermisy)<sup>1</sup> die einzige mehrstimmige Vertonung der Leidensgeschichte Christi aus dem sechzehnten Jahrhundert, die in Frankreich überliefert worden ist.<sup>2</sup>

Im Original steht das Stück in g-mixolydisch. Für die vorliegende praktische Ausgabe wurde das Werk um einen Ganzton höher transponiert, zum Vorteil für die Frauenstimmen. Die Stimmenbezeichnungen „Superius“, „Contratenor“, „Tenor“, „Bassus“ wurden ersetzt durch „Sopran“, „Alt“, „Tenor“ und „Baß“. Die Ausführung zu jener Zeit lag wohl der üblichen Praxis entsprechend bei drei Männerstimmen und einer mit Knaben besetzten Stimme für den Superius.

Die Worte Jesu und des Evangelisten sind nicht musikalisch aufgezeichnet, die Ausführung im Lektionston war wohl selbstverständlich. Dagegen sind die Turbae (das Volk, die Hohenpriester, die Kriegsknechte) und die Worte der Soliloquenten (Pilatus, Petrus, die Magd, ein Knecht) mehrstimmig komponiert. Es ist ungewöhnlich für den heutigen Hörer, z. B. bei der Ankündigung des Pilatus durch den Evangelisten einen vierstimmigen Chor, zwei hohe Stimmen (Nr. 26), dann wieder zwei tiefe Stimmen (Nr. 31) zu hören. Der Komponist jener Zeit wählte Anzahl und Stimmengruppierung nach der Wichtigkeit der Person, beziehungsweise nach der Bedeutsamkeit ihrer Aussage. Ist nicht bei der Frage „Woher bist du“ in Nr. 26 die Antwort durch die gewählte Stimmlage schon symbolisch gegeben, ebenso wie in Nr. 31 „Soll ich euren K ö n i g kreuzigen“? Die Frage „So bist du dennoch ein K ö n i g“ in Nr. 16 scheint diese Annahme zu bestätigen. — Die Praxis des mehrstimmigen Auskomponierens der Worte der Soliloquenten hat sich erhalten bis hin zur sogenannten „Auf-erstehungshistorie“ von Heinrich Schütz aus dem Jahre 1623.

**Z u r T e x t u n t e r l e g u n g :** Der Text ist im Original lateinisch. Der Herausgeber hielt eine Übertragung in die deutsche Sprache für unumgänglich notwendig. Die herbe und doch klangschöne Komposition, die schon Ansätze zu einer dramatischen Gestaltung der musikalischen Aussage zeigt, ist es wohl wert, den Archiven entrissen zu werden. Ihre Verwendung in einem Passionsgottesdienst oder einer Geistlichen Abendmusik im evangelischen Raum hängt jedoch von dem Gebrauch der deutschen Sprache ab.

Als Textvorlage diente der revidierte Text der Lutherbibel aus dem Jahre 1956 sowie die Textfassung, welche Heinrich Schütz in seiner „Johannespassion“ bearbeitete. An einigen Stellen wurde die ältere Lesart bevorzugt, wenn sie sich besser in die Vorlage einfügen ließ. In Nr. 27 „Redest du nicht mit mir . . .“ ist der Herausgeber der revidierten Ausgabe gefolgt, obwohl die Reihenfolge bei Schütz und im lateinischen Text heißt: „. . . dich zu k r e u z i g e n und Macht habe dich l o s z u g e b e n?“

<sup>1</sup> Die Komposition von Claudin ist wegen ihrer tiefen Stimmlage den gemischten Chören leider nicht zugänglich zu machen.

<sup>2</sup> Vgl. MGG, Kassel 1949 ff. Bd. 1, Sp. 766 ff. und Bd. 12, Sp. 564.

Veränderungen am Notentext, mit Ausnahme von textbedingten rhythmischen Neugliederungen, sind nur in vier Fällen erfolgt:

Nr. 12, Takt 1 aus Textgründen um die erste Halbe in allen Stimmen gekürzt.

Nr. 25, Takt 11 aus Textgründen im Tenor um die erste Halbe a ergänzt.

Nr. 27, letzter Takt Schlußnote d original im Baß (lat. Silbe „te“ = dich)

Nr. 28, Takt 8 im Tenor letztes dissonantes Viertel cis durch Viertelpause ersetzt.

Die deutsche Textunterlegung bringt naturgemäß eine Veränderung der rhythmischen Gestalt mit sich. Darüber hinaus ist bereits die Art der Textierung durch den Herausgeber schon Interpretation. Beispiel: Der recht breite originale Schluß in Nr. 30 „Weg, weg . . .“ wurde in kurze akzentuierende Achtel aufgelöst: „Kreuzige ihn!“

Wo es möglich war, wurden die weiträumigen Melismen beibehalten (Nr. 5, 8, 9, 14, 16, 26, 32). Eine annähernd syllabische Übertragung etwa von Nr. 34 ist undurchführbar. Der Originaltext „Quod scripsi, scripsi“ heißt in der Übertragung Luther's: „Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben!“ Hier, wie an vielen anderen Stellen, mußten große Notenwerte in kleinere aufgelöst werden (Ein Einzelnachweis würde den Rahmen dieses Vorwortes sprengen). Es wurde versucht, deutschen Text und Melodieduktus, Rhythmus und Verständlichkeit im mehrstimmigen Satz in ein möglichst günstiges und harmonisches Verhältnis zu bringen.

**Aufführungshinweise:** Das Evangelium und die Worte Jesu werden am besten vom Gemeindepfarrer gelesen oder gesungen. In Landeskirchen, in denen der Gesang des Pfarrers nicht üblich ist, wird man wohl beim Wechsel von gesprochenem und gesungenem Wort bleiben; in kirchlichen Gemeinschaften, bei welchen der Altargesang keine Ausnahme darstellt, wird es dem Pastor oder „Vorsänger“ nicht schwer fallen, einen Lektionston zu finden.

Eine Begleitung der Stücke mit der Orgel ist weniger zu empfehlen. Auch eine Tonangabe vor jedem Einsatz sollte man vermeiden. Die Anschlüsse können bei den Proben mit erarbeitet werden.

Die gesetzten Striche sollen keine „Taktstriche“, sondern Orientierungszeichen sein. Die Akzentuierung richte sich allein nach dem Sprachduktus.

Die Einleitung ist nur in der Tenorstimme original. Der vierstimmige Satz wurde vom Herausgeber unter Verwendung des Tenor-cantus-firmus neu komponiert. Die Einleitung kann auch einstimmig gesungen werden. Einige Sätze verlangen sehr ruhige Tempi (Nr. 1, 17, 22, 29), andere mäßige Halbe (die Mehrzahl der Stücke), andere wieder sehr rasche Halbe (Nr. 19, 23, 25, 30, 32).

Die Worte der Soliloquenten können von einer kleineren Chorgruppe oder auch von Solisten gesungen werden. Weniger leistungsfähige Chöre können sich auf die Turbae beschränken und auch die Worte der Soliloquenten lesen lassen. Die Variierung der Dynamik zur Unterscheidung von Einzelperson und Volksmenge dürfte eine Selbstverständlichkeit sein.

Beim Studium der Passion durch den Chor achte man bei den Stücken, in welchen der Sopran pausiert, auf eine gute Besetzung der Altstimme, die durch zwei oder drei Tenöre unterstützt werden kann (Nr. 5, 9, 13, 25, 27, 32). Ideal wäre hier eine Besetzung nur mit Männerstimmen. Die **Koloraturen** sind mit der größten Leichtigkeit, aber bestimmt in der Linie auszuführen.

Möge dieses Werk des anonymen (französischen) Komponisten nach vierhundert Jahren wieder in den Gemeinden die Gedanken und Herzen der Menschen auf die Betrachtung des Leidens Christi vorbereiten.

Mannheim, im Frühjahr 1965

Hans Schmidt-Mannheim



**Lib. decimus: Passiones dominice in ramis palmarū**  
 veneris sancte: nec non lectiones feriarū quinq̃te / septe / ac sabbati hebdomade  
 sancte: multa q̃ alia quadragesime congruentia cōtinet. vt palam videre licet.

Adense februario 1534

|                           |                           |  |                        |           |     |
|---------------------------|---------------------------|--|------------------------|-----------|-----|
| Feria quinta in cena dñi. |                           |  |                        |           |     |
| Aleph. Quomodo sedet      | } Scuin                   |  | Ryze eleyson           | Claudin   | vi  |
| Simel. Digrauit iudas     |                           |  | Passio dñi scdm Marthā |           | vij |
| Zay Recordata est         |                           |  | Passio dñi scdm Johāne |           | ix  |
|                           | Feria sexta in parascues. |  | In pace                | Zenfant   | xij |
| Men Cui comparabo         | } Scuin                   |  | In pace                | Moulu     | xij |
| Gamech. Plauerunt         |                           |  | Re proicias            | Gerdelot  | xij |
| Obbe fecit dominus        |                           |  | Re proicias            | Moulu     | xij |
|                           | Sabbato in vigilia pasche |  | Orer gloriose          | S. Louuet | xij |
| Zbau Reddes eis vicem     | } Scuin                   |  | Gloria laus            | Diuitis   | xij |
| Simel Sed et lamye        |                           |  | Domine non secūda      | Macquet   | xij |
| Zay Candidiores           |                           |  | Resurrexi              | Claudin   | xvi |

## Contratenor

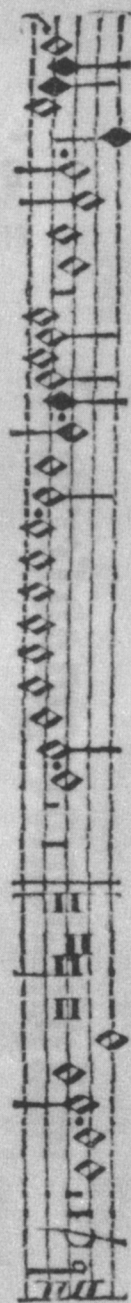
Parisijs in vico citbare prope sanctorum Cosme et Damiani templum  
 apud Petrum Attaingnant mulice calcographum.

Cū priuilegio regio ad Sereniū.



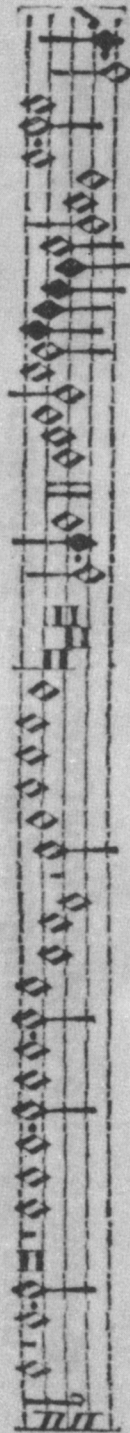
¶ cf. v. in cena dñi. 2. cc. i.

Contrateno:



Aleph

Quomodo sedet sola ciuitas plena populo



facta est quasi uidua domina gentium

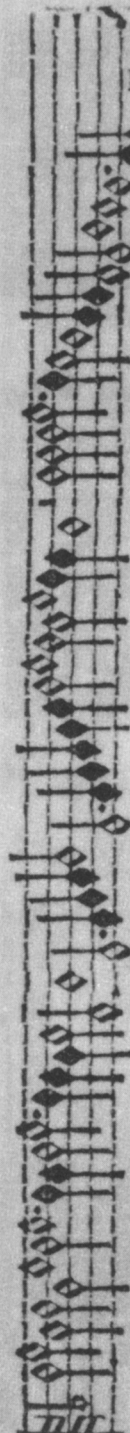
princeps prouinciarum facta est



sub tributo. Beth

plorans plorauit

in



nocte

et lachryme eius

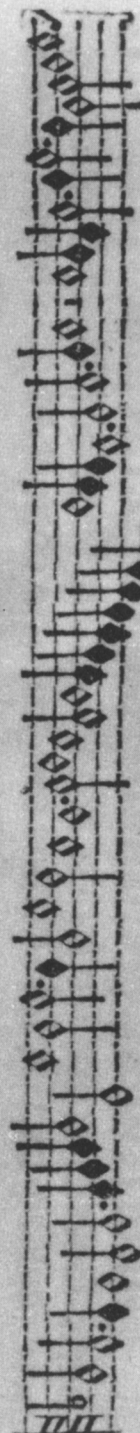
in martillis

eius



Non est qui consoletur eam et omnibus caris eius

eius



omnes amici

eius

spiciuerunt

eam



Contratenor:

So.ii

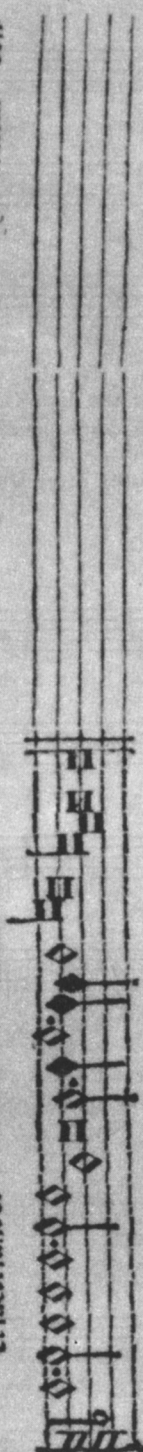


et facti sunt ei

inimici.

Iherusalem

Iherusalem con-



uertere ad dominum deum tu

um.

Rec.ii

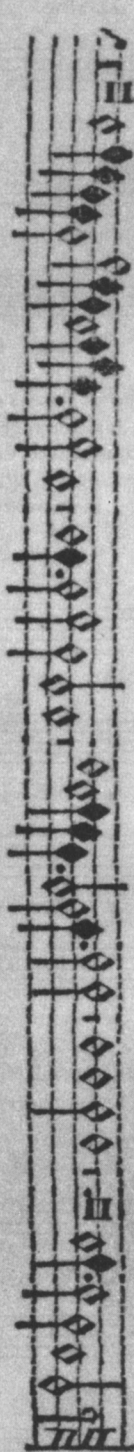


Simel

Adigrauit iudas propter afflictionem

et multitudinem

tere



uitutis

habitaue inter gentes

nec inuenit requie



omnes

persecutores ei? apprehenderunt eam inter angustias.



Iste

facti sunt

hostes

eius in capis

± in ij

# Johannespassion (1534)

1 *Einleitung:*

Sopran  
Das Lei - den un-sers Her - ren Je - su Chri - - sti.

Alt  
Das Lei - den un-sers Her - ren Je - su Chri - - sti.

Tenor  
(c.f.)  
8 Das Lei - den un-sers Her - ren Je - su Chri - - sti.

Baß  
Das Lei - den un-sers Her - ren Je - su Chri -

**Evangelist:** Da Jesus solches geredet hatte, ging er hinaus mit seinen Jüngern über den Bach Kidr reinging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wußte den Ort auch, denn Jesus mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich genommen hatte die Schar der Kriegsknechte und Pharisäer, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Da nun Jesus wußte al er hinaus und sprach zu ihnen: Wen sucht ihr? Sie antworteten ihm:

2 Die Juden:

Je - sum, Je - sum von Na - za - reth.

Je - sum, Je - sum von Na - za - reth.

8 Je - sum, Je - sum von Na - za - reth.

Je - sum, Je - sum von Na - za - reth.

Er spricht zu ihnen: Ich bin's! J  
chen sie zurück und fielen zu P  
err und auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's! wi  
als: Wen suchet ihr? Sie aber sprachen:

3 Die Juden

von Na - za - reth.

von Na - za - reth.

sum von Na - za -

Je - sum von Na - za -



Jesus antwortete: Ich habe es euch gesagt, daß ich's bin. Suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen! auf daß das Wort erfüllt würde, welches er gesagt hatte: Ich habe derer keinen verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es heraus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein rechtes Ohr ab. Und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petrus: Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat? — Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesus und banden ihn und führten ihn zuerst zu Hannas; der war der Schwiegervater des Kaiphas, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden geraten hatte, es wäre gut, daß ein Mensch stürbe für das Volk. — Simon Petrus aber folgte Jesus nach und ein anderer Jünger. Dieser Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesus hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stand draußen vor der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führte Petrus hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petrus:

4 Die Magd:

Bist du nicht auch ei - ner von den Jün - - - - -  
Bist du nicht auch ei - ner von den Jün - - - - -  
- gern die - - ses Men - - - - -  
- gern die - - ses Men - - - - - schen?

Er sprach:

5 Petrus:

Ich nicht.  
Ich nicht.  
Ich nicht.

Es standen aber die Knechte und der Hohepriester fragte Jeredet vor der Welt. Ich habe nichts im Verborgenen, diese wissen, was ich streich und sprach

denfeuert gemacht, denn es war kalt, und wärmten sich. — Aber er seine Lehre. Jesus antwortete ihm: Ich habe frei öffentlich geagoge und in dem Tempel, wo alle Juden zusammenkommen und habe Frage die, die gehört haben, was ich zu ihnen geredet habe. Siehe, ches redete, gab der Diener einer, der dabeistand, Jesus einen Backen-

6 F:

du dem Ho - hen - prie - ster al - - -  
du dem Ho - hen - prie - ster al - so - - -

Jesus antwortete: Habe ich übel geredet, so beweise, daß es böse sei; habe ich aber recht Hannas sagte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. — Simon Petrus aber stand ihm:

## Die Kriegsknechte:

Bist \_\_\_\_\_ du nicht sei - ner Jün - ger ei -

Bist \_\_\_\_\_ du nicht, bist du nicht sei - ner Jün - ger ei -

Bist \_\_\_\_\_ du nicht, bist du nicht sei - ner Jün - ger ei -

Bist \_\_\_\_\_ du nicht, bist \_\_\_\_\_ du nicht sei - ner Jün

- ner, sei - ner Jün - - - - ger ei -

- ner, sei - ner Jün - - - - - ner?

- ner, sei - ner Jün - ei - - - - ner?

- ner, sei - ner - ger ei - - - - ner?

Er leugnete aber und sprach:

## Petrus:

Ich \_\_\_\_\_ nicht. (ich bin's nicht.)

\_\_\_\_\_ bin's nicht, ich \_\_\_\_\_ bin's nicht.

Ich \_\_\_\_\_ bin's nicht, \_\_\_\_\_ ht.

Ich \_\_\_\_\_ bin's \_\_\_\_\_ nicht. (ich

9 *Der Knecht:*

Der Knecht.

Sah ich dich nicht im Gar - ten, im Gar -

8 Sah ich dich nicht im Gar -

Sah ich dich nicht im Gar -

[illegible]

Daleugnete Petrus abermals, und alsbald krächte der Hahn.— Da führten sie  
es war frühe; und sie gingen nicht in das Richthaus, damit sie nicht unrein w  
ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

10 *Pilatus:*

Thatus:

Was brin-get ihr für Kla-ge, — was brin - get ihr —

Was brin-get ihr für Kla-ge — was brin - get ihr —

8 Was brin-get ihr für — get, was brin - get ihr —

Was brin-get was brin - get, was brin - get ihr —

Musical score for the song "Der Hase". The score is written on four staves. The first staff has the lyrics "fü" and "der die-sen Men - - - - - schen?". The second staff has the lyrics "wi - der diesen Men - - - - - schen?". The third staff has the lyrics "ge wi-der die - sen Men -". The fourth staff has the lyrics "für Kla - ge wi-der die - - - - - sen Men -". The score includes a large watermark "PROB" and a drawing of an open book with a magnifying glass over it.

**Sie antworteten und sprachen zu ihm:**



## Die Juden:

Wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä - ter, wir hät -

Wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä - ter, wir hät -

8 Wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä - ter, wir hät - ten ihn -

Wä - re die - ser nicht ein Ü - bel - tä - ter, wir hät - ten ihn -

- ten ihn dir nicht ü - ber - ant - wor -

- ten ihn dir nicht ü - ber - ant - wor -

8 — dir nicht ü - ber - ant - wor - tet.

— dir nicht ü - ber - ant - wor - tet.

Da sprach Pilatus zu ihnen:

## Pilatus:

So neh - met ihr ihn , rich - tet ihn, und rich -

So neh - met ihr ihn , rich - tet ihn, und rich -

8 So neh - n. , und rich - tet ihn, und rich -

So hin und rich - tet ihn, und rich - tet

eu - rem Ge - setz, nach eu - rem Ge - setz.

nach eu - rem Ge - setz, nach eu

et ihn, rich - tet ihn nach eu - rem Ge - setz,

ihn nach eu - rem Ge - setz, nach eu - rem Ge - setz.

Da sprachen die Juden zu ihm:

13 Die Juden:

Wir dür-fen nie - mand, wir dür-fen niemand tö - - ten.

Wir dür-fen nie-mand tö-ten, wir dür - fen nie - mand tö - - - ten.

Wir dür-fen nie - mand, wir dür-fen nie-mand, nie - mand tö - ten.

— auf daß erfüllt würde das Wort Jesu, das er sagte, um zu zeigen, welches Todes er sterben würde.— Da ging Pilatus hinein ins Richthaus und rief Jesus und sprach zu ihm:

14 Pilatus:

Bist \_\_\_\_\_ du der Ju-den Kö - - -

Bist \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ der Ju-den Kö - - - - - nig?

Jesus antwortete: Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?

15 Pilatus:

Bin \_\_\_\_\_ ich ein Ju - - -

Bin \_\_\_\_\_ ich ein Ju - - - de, bin ich ein Ju - - -

- de? \_\_\_\_\_

Denn dein Volk und die Ho-hen-prie - ster

Denn dein Volk und \_\_\_\_\_ die Ho - hen - prie - - -

Was —

Was — hast du ge - tan,

8 ü - ber - ant - - wor - - - - - tet. Was hast

dich mir ü - ber - ant - wor - - - - - tet. Was hast

— hast du ge - tan, was hast du, was hast du —

was hast du ge - tan, was hast — du

8 du ge - tan, — was — hast — - tan?

du ge - tan, — was — lu — - - - tan?

Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wäre mein  
daß ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist r Reich

se Diener würden darum kämpfen,  
Da sprach Pilatus zu ihm:

16 Pilatus:

(Sopran) So bist — Kö - - - - nig?

(Alt) So bist — du de — kö - - - - nig?

Jesus antwortete: Du sagst  
gen soll. Wer aus der Wa — zu geboren und in die Welt gekommen, daß ich für die Wahrheit zeu-  
ame. Spricht Pilatus zu ihm:

17 Pilatus:

Was ist — - - heit, was ist Wahr - - - - heit?

— - - - heit, was ist W - - - - heit?

— ist Wahr - (4) - - - heit, was ist t?

Was ist Wahr - - - - heit, was ist

Und daer das gesagt, genger wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen:



Ich fin-de kei-ne Schuld an ihm, ich fin-de kei-ne Schuld an

Ich fin-de kei-ne Schuld an ihm, ich fin-de kei-ne Schuld an

8 Ich fin-de kei-ne Schuld an ihm, ich fin-de kei-ne Schuld an

Ich fin-de kei-ne Schuld an ihm, ich fin-de kei-ne Schuld an

ihm. Ihr ha-bet a-ber ei-ne Ge-wohn-heit, —

ihm. Ihr ha-bet a-ber ei-ne Ge-wohn-heit, daß ich

8 ihm. Ihr ha-bet a-ber ei-ne Ge-wohn-heit, — e-ien auf

ihm. Ihr ha-bet a-ber ei-ne Ge-wohn-heit, daß ich euch

ei-nen auf O-ster-n los-ge- wollt ihr nun,

O-ster-n los-ge- be; wol-let ihr nun, daß

8 O-ster-n los-ge- be; wol-let ihr nun, daß

ei-nen auf -ge-be; wol-let ihr nun, daß ich

- den Kö-nig los-ge-be?

Kö-nig, der Ju-den Kö-nig

Kö-nig, der Ju-den Kö-nig

der Ju-den Kö-nig, der Ju-den Kö-nig

Da schrien sie wieder und sprachen:

19

*Die Juden:*

Four-part vocal setting for 'Die Juden'. The score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics are: 'Nicht die - sen, son - dern Bar - rab - bas!'. The Soprano and Alto parts have a melisma on 'bas!'. The Tenor and Bass parts end with a whole note on 'ba'.

Nicht die - sen, son - dern Bar - rab - bas!

Nicht die - sen, son - dern Bar - rab - bas!

Nicht die - sen, son - dern Bar - rab - bas!

Nicht die - sen, son - dern Bar - rab - ba

Barrabbas aber war ein Räuber.— Da nahm Pilatus Jesus und ließ ihn geißeln. Und die Kriegsknechte von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an, traten zu ihm

20

*Die Kriegsknechte:*

Four-part vocal setting for 'Die Kriegsknechte'. The score is written for four voices in G major and 4/4 time. The lyrics are: 'Sei ge - grü - ßet, lie - be - nig!'. The Soprano and Alto parts have a melisma on 'nig!'. The Tenor and Bass parts end with a whole note on 'nig!'.

Sei ge - grü - ßet, lie - be - nig!

Sei ge - grü - ßet, lie - be - nig!

Sei ge - grü - ßet, en - kö - nig!

Sei ge - grü - ßet, Ju - den - kö - nig!

und gaben ihm Backenstreich. Da und sprach zu ihnen:

21

*Pilatus:*

Four-part vocal setting for 'Pilatus'. The score is written for four voices in G major and 4/4 time. The lyrics are: 'Se - her - aus zu euch, da - mit'. The Soprano and Alto parts have a melisma on 'da - mit'. The Tenor and Bass parts end with a whole note on 'da - mit'.

Se - her - aus zu euch, da - mit

Se - her - aus zu euch, da - mit

Se - her - aus zu euch, da - mit

Se - her - aus zu euch, da - mit

ihr er - ken - net, da - mit ihr er - ken - net,  
ihr er-kennt, da-mit ihr er - kennt, daß ich kei - -  
8 - kennt, da - mit ihr \_\_\_\_\_ er - kennt, daß  
mit ihr er - ken - net, da-mit ihr er - kennt,

daß ich kei - ne Schuld an - - - - -  
- - - - - ne Schuld \_\_\_\_\_ ih' \_\_\_\_\_ fin - de.  
8 \_\_\_\_\_ ich kei - - ne Schuld, daß ich \_\_\_\_\_ am fin - - de.  
kei - - ne Schuld, kei - - - an ihm fin - - de.

Dagging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone. Und Pilatus spricht zu ihnen:

22 **Pilatus:**  
Se - - - - - het, welch ein Mensch.  
- - - - - et, se - - - - - het, welch \_\_\_\_\_ ein Mensch.  
- - - - - et, se - - - - - het, welch \_\_\_\_\_  
- - - - - et, se - - - - - het, welch \_\_\_\_\_

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrien sie und sprachen:

## Die Juden:

Kreu - zi - ge ihn, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn!

Kreu - zi - ge, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn!

8 Kreu - zi - ge ihn, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn!

Kreu - zi - ge ihn, kreu - zi - ge, kreu - zi - ge ihn!

Pilatus spricht zu ihnen:

## Pilatus:

Nehmt ihr ihn hin und kreu -

Nehmt ihr ihn hin und kreu - zig' ihn

8 Nehmt ihr ihn hin und kreu - zig' ihn hin

Nehmt ihr ihn hin und kreu - zig' r ihn hin und

kreu - denn ich fin -

hin und kreu - ich fin - de kei - ne Schuld an

8 und kreu - z' ihn, denn ich fin - de kei - ne, kei -

kreu - - zi - get ihn, ich fin - de

kei - ne Schuld, kei - ne Schuld an ihm.

Schuld an ihm, kei - ne Schuld

kei - ne Schuld an ihm, kei - ne Schuld

kei - ne Schuld an ihm, kei - ne Schuld



Die Juden antworteten ihm:

25

Die Juden:

Wir ha - ben ein Ge - setz, und nach dem Ge -

Wir ha - ben ein Ge - setz, und nach dem Ge -

Wir ha - ben ein Ge - setz, und nach dem Ge -

Wir ha - ben ein Ge - setz, und nach dem

- setz muß er ster - ben, (evt)

- setz muß er ster - ben, er

- setz muß er ster - ben, d' sich selbst

- setz muß er ster - b nn er hat

sich selbst zu ge - macht.

zu Got ihn ge - macht.

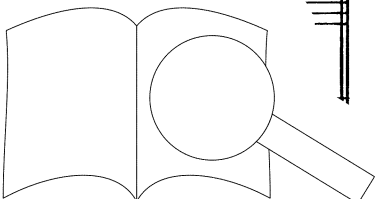
sir tes Sohn ge - macht.

Da Pilatus ach noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesus:

26

her

her



Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

## Pilatus:

Re - - dest du nicht mit mir, - - -

Re - - dest du nicht mit mir, weißt du nicht, daß ich - -

8 Re - - dest du nicht mit mir, weißt du nicht, daß ich die

Re - - dest du nicht mit mir, weißt du nicht, daß ich die Macht

- - - die Macht ha - be, dich los, - - - los -

8 Macht ha - be, dich los - zu - - - zu -

- - - ha - be, - - - dich los - zu - ge - - - los - zu - ge -

und - - - Macht - - - ha -

- - - - ben, - - - die Macht, ich die

8 - ge - - - daß ich - - - die Macht ha - be,

kreu - - - - - zi - gen?

dich zu kreu - - - - - ?

- - - zu kreu - - - - -

Jesus antwortete: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben her gegeben. Darum: der mich dir überantwortet hat, der hat größere Sünde. Von da an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe. Die Juden aber schrieten und sprachen:

28

Die Juden:

Läßt du die-sen los, so bist du des Kai-sers Freund

Läßt du die-sen los, so bist du des Kai-sers Freund

8 Läßt du die-sen los, so bist du des Kai-sers Freund

Läßt du die-sen los, so bist du des Kai-sers Freund

nicht; denn wer sich zur

nicht; denn wer sich zum Kö-nig macht, ko-macht,

8 nicht; denn wer sich zum Kö-ma ch zum Kö-

nicht;

-nig macht, der ist wi-

der ist wi-

8 -nig macht, der

-nig macht, der ist wi-der den Kai-ser, denn

-nig macht, der ist wi-der den Kai-ser, denn

-nig macht, der ist wi-der den Kai-ser.

Kö-nig macht, der ist wi-der

ach zum Kö-nig macht, der ist

Da Pilatus das Wort hörte, führte er Jesus heraus und setzte sich auf den Richterstuhl an der Stätte, die da heißt Steinpflaster, auf hebräisch Gabbatha.— Es war aber der Rüsttag auf Ostern um die sechste Stunde. Und er spricht zu den Juden:

29

*Pilatus:*

Das ist eu - er Kö - nig.

Das ist eu - er Kö - nig.

8 Das ist eu - er Kö - nig.

Das ist eu - er Kö - nig.

Sie schrieten aber:

30

*Die Juden:*

Weg, weg, weg mit dem! Kreu - zi - ge ihn!

Weg, weg, weg mit dem! Kreu - zi - ge ihn!

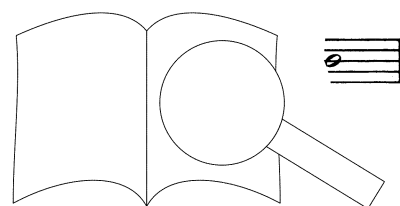
8 Weg, weg, weg mit dem! Kreu - zi - ge ihn!

Weg, weg, weg mit dem! Kreu - zi - ge ihn!

Sr

Soll ich eu - ren Kö - nig kreu - zi - gen,

Soll ich eu - ren Kö - nig kreu - zi - gen,



8 soll ich eu - ren Kö - nig kreu - - - - - zi - gen?

ren Kö - nig kreu - - - - - zi - gen?

**Die Hohenpriester antworteten:**

32 *Die Hohenpriester:*

Wir ha-ben kei-nen Kö - - - - - nig, denn den

8 Wir ha-ben kei-nen Kö - - - - - nig, kei-nen Kö -

Wir ha-ben kei-nen Kö - - - - - nig,

The image shows a musical score for three voices. The first staff is for Soprano, the second for Alto, and the third for Bass. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The lyrics are in German. The Soprano part starts with a whole note 'Wir' and continues with a melodic line. The Alto part starts with a whole note 'Wir' and continues with a melodic line. The Bass part starts with a whole note 'Wir' and continues with a melodic line. The lyrics are: 'Wir ha-ben kei-nen Kö - - - - - nig, denn den' for Soprano, 'Wir ha-ben kei-nen Kö - - - - - nig, kei-nen Kö -' for Alto, and 'Wir ha-ben kei-nen Kö - - - - - nig,' for Bass.

8 Kai - - - - - ser.  
denn den Kai - - - - - ser.  
den Kai - - - - - ser.

Da überantwortete er ihnen Jesus, daß er gekreuzigt  
zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, welche heißt  
andere zu beiden Seiten, Jesus aber mitten  
geschrieben: Jesus von Nazareth, der Ju  
ward, war nahe bei der Stadt. Und er  
henpriester der Juden zu Pilatus

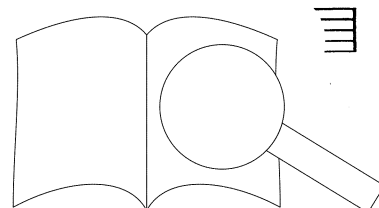
33 Die Hohenpr.

rei - - be nicht: Der Ju - den Kö - -

Schrei - - - be nicht: Der Ju - den Kö - -

rei - - be nicht: Der \_\_\_\_\_ J

Schrei - - - be nicht: Der Ju





- nig, \_\_\_\_\_

- nig, son - dern, daß er ge - sagt ha - be: Ich \_\_\_\_\_

8 - nig, son - - dern, son-dern, daß er ge - sagt \_\_\_\_\_

- nig, son - dern, daß er ge - sagt ha - - be:

bin der Ju - den Kö-nig, ich bin \_\_\_\_\_ der Ju - -

8 ha - be: Ich \_\_\_\_\_ bin der nig.

Ich, \_\_\_\_\_ ich \_\_\_\_\_ bin kö - nig.

Pilatus antwortete:

34

*Pilatus:*

Was ich ge - schrie - ben \_\_\_\_\_

8 Was ich ge - schrie - ben \_\_\_\_\_

ge-ben ha - be, das ha -

das ge - schrie - - - - ben.

ge - schrie - - - - ben.

das ha - be ich ge -

be ich \_\_\_\_\_ ge - schrie

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und der Kriegsknecht einen Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenäht, von oben bis unten.



Beschluß:

Lenfant

So laßt uns

So laßt uns nun ihm dank - - - bar sein, ihm

So laßt uns nun ihm dank-bar sein,

nun ihm dank - - - bar sein,

dank - - - bar sein, daß er für

daß er für uns

daß er für uns

Pein, sol -

nach sei - - - nem

Pein, nach sei -

- che Pein, nach

vil - len le - - - ben.

sei-nem Wil - len le - - - ben.

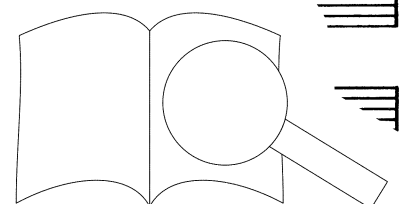
Auch

uns sein der Sün - - -

uns sein der Sün - de Feind,

Auch laßt uns sein

Auch laßt uns sein



de Feind, weil uns Gott's Wort so hel -

weil uns Gott's Wort so hel - le

8 weil uns Gott's Wort so hel - le scheint,

weil uns Gott's Wort so hel - le

le scheint, Tag, Nacht dar - nach tun stre -

scheint, Tag, Nacht dar - nach tun

8 Tag, Nacht dar - nach t - ben,

scheint, Tag, Nacht dar - nach - ben,

(B)

die Lieb er - zeig -

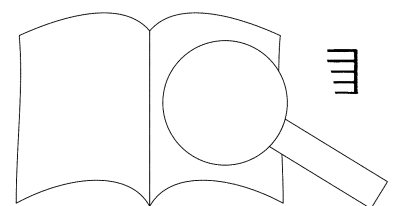
er - zeig - je - der -

8 die Lieb er - zeig - je - der - mann,

er - zeig - je - der-mann,

die Lieb er - zeig -

die Lieb er - zeig -



die Chri - - stus hat an uns

die Chri-stus hat an uns, hat an uns ge -

8 Chri-stus hat, die Chri-stus hat an uns ge-tan, an uns ge - tan,

ge - - tan, die Chri - - stus hat a

-tan, die Chri - - stus hat

8 die Chri-stus hat an uns, an uns

ge - tan mit sei Lei - - den

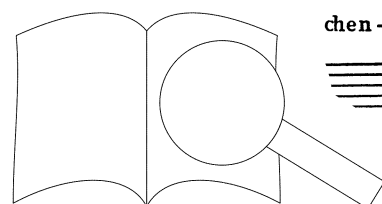
ge - tan mit 1 - - - -

8 ge - tan se Lei - - - - den

- - - - - ben, o

- - - - - b chen -

- - - - - ben, mit sei - nem Ster -





Men - schen - kind be - tracht das recht, wie Got - tes

- kind be - tracht das recht, wie Got - tes

8 wie Got - tes Zorn die

Zorn die Sün -

Zorn die Sün - de schlägt, die Sün -

8 Sün - de schlägt, die Sün -

- de schlägt, tu

- de schlägt, tu dich

8 - de schlägt, tu

ren, tu dich da -

- ren, tu dich

be - wah -

en, da - vor be - wah - ren.

ren, tu dich da vor

- vor be - wah -

- ren, tu dich da - vor be - wah -

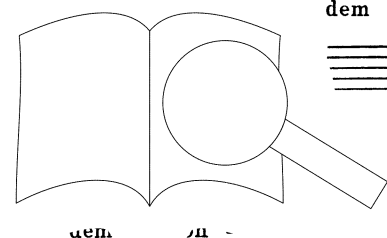
**F** Gloria Patri

Eh - re sei dem Va -

- ter, Eh - re sei dem Va -

- ter, dem Va -

- ter, dem Soh - dem



ne, dem Soh - - - - - ne

Soh - ne, und dem Soh - - - - - ne

8 und dem Soh - - - - - ne und dem Hei -

- ne, und dem Soh - - - - - ne und dem Hei -

und dem Hei - - - - -

und auch dem Hei -

8 - - - - - li - - - - - gen Gei - - - - -

- - - - - li - - - - - gen Gei - - - - - dem Hei -

li - gen Gei - - - - - ste. A -

Gei - - - - - A -

8 - - - - - J - - - - - st. A - - - - -

- li - gen Gei A - - - - - men,

- men, a - - - - - men, a - - - - - men.

- men, a -

- men, a -

a - - - - -

## Nachwort

Der an die vorliegende Passion angefügte „Beschluß“ ist eine Motette, welche in den Stimmbüchern des im Vorwort genannten Druckes der Passion unmittelbar folgt. Als Komponist ist Lenfant genannt, ein Zeitgenosse Attaingnant's. In der „Biographie universelle . . .“ von Fétis (Brüssel 1833—1844) wird in Band V, Seite 27, „L'ENFANT“ verwiesen auf Hector B o u c h e r, Band I, Seite 38. Boucher Paris ein bekannter Musiker gewesen sein.

Die Komposition wurde um einen Ganzton höher transponiert. Einige liegende Abschnitte der Altstimme wurden mit dem Tenor getauscht, um den Notentext zu ändern. Die vom Herausgeber vorgeschlagenen Veränderungen stehen wie üblich über den Noten.

Der Originaltext der Motette lautet: In pace in idipsum dormi-  
dederō somnum oculis meis et palpebris meis dormitatio-  
nem et Spiritui Sancto (aus Psalm 4).

Ein musikalischer Abschluß der Passion schien wünschenswert. Der Psalmtextes im Sinne des Bach'schen „Nun ist der  
auf erhebliche textliche Schwierigkeiten. Der Komponist  
Überlegung entschlossen, die letzte Strophe der  
Sünde groß . . .“ von Sebald Heyden (1525),  
bot sich die formale Gliederung der einzelnen  
andererseits ist auch der stilistische  
gegeben, welche beide etwa um die gleiche  
sei dem Vater . . .“, welches auch  
falls sinngemäß an das „So laß  
an . . .“ an.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß diese Motette, als auch das „Gloria  
Patri“ als Einzelstücke vom C. F. Peters Verlag herausgegeben werden können.

Hans Schmidt-Mannheim

